

## **Liefer- und Zahlungsbedingungen**

## **Schweiz**

### **1. Geltungsbereich**

1.1 Unsere Liefer- und Zahlungsbedingungen (folgend: AGB) gelten ausschließlich im Geschäftsverkehr mit Unternehmern im Sinne des § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder einem öffentlich rechtlichen Sondervermögen.

1.2 Soweit nicht ausdrücklich eine andere vertragliche Vereinbarung getroffen ist, gelten im Rahmen der Vertragsbeziehung ausschließlich unsere AGB. Andere Regelungen, insbesondere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Käufers, werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprochen haben.

1.3 Unsere AGB gelten für sämtliche Leistungen, im Rahmen laufender Geschäftsbeziehungen auch für zukünftige, selbst wenn diese nicht mehr ausdrücklich vereinbart werden.

1.4 Soweit nicht individualvertraglich etwas anderes vereinbart ist, sind unsere Angebote freibleibend und ein Vertrag kommt erst durch unsere schriftliche Auftragsbestätigung zustande. Der Leistungsumfang wird durch unsere schriftliche Auftragsbestätigung nebst Anlagen abschließend bestimmt. Nebenabreden und Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch uns, es sei denn, unser Mitarbeiter ist zur Vereinbarung der Nebenabrede oder Änderung bevollmächtigt.

### **2. Verkaufshilfen**

2.1 Verkaufs- und Präsentationshilfen, die dem Käufer kostenlos zur Verfügung gestellt werden, bleiben unser Eigentum und können jederzeit zurückgefordert werden.

2.2 Während der Nutzung der Verkaufs- und Präsentationshilfen durch den Käufer geht jedes damit verbundene Risiko auf ihn über. Er verpflichtet sich, die Verkaufs- und Präsentationshilfen nur mit unseren Waren zu bestücken und bei von ihm zu vertretendem Verlust oder Beschädigung Ersatz zu leisten.

2.3 Der Käufer ist in der Preisgestaltung für den Vertrieb von Lamy-Produkten an Endverbraucher grundsätzlich frei.

### **3. Lieferung**

3.1 Lieferverpflichtungen stehen unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung, es sei denn, die nicht richtige oder verspätete Selbstbelieferung ist durch uns verschuldet.

3.2 Für höhere Gewalt oder sonstige Behinderungen, die außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, z. B. Arbeitsniederlegung, Streik, Aussperrung, staatliche Verbote, Energie- und Transport-schwierigkeiten sowie Betriebsstörungen, etc. verlängern sich die Fristen und verschieben sich die Termine entsprechend ihren Auswirkungen.

3.3 Mit der Übergabe der Lieferung an den Transporteur geht die Gefahr auf den Käufer über. Dies gilt auch bei frachtfreier Lieferung.

3.4 Nimmt der Käufer eine ihm vereinbarungsgemäß angelieferte oder bereitgestellte Ware nicht an, so können wir ihm eine Nachfrist von 2 Wochen setzen, und nach deren fruchtlosem Fristablauf sind wir berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten und/oder Schadenersatz zu verlangen. Dabei können wir 15 % des Kaufpreises ohne Nachweis als pauschalierten Schadenersatz verlangen, unbeschadet der Möglichkeit, einen höheren, nachzuweisenden Schaden geltend zu machen.

Für den Werbemittelbereich Promotion Products gilt:

3.5 Eine Mehr- oder Minderlieferung (nur für Erzeugnisse mit Werbeanbringung) von 10% behalten wir uns mit Rücksicht auf die üblichen Fertigungstoleranzen vor.

#### **4. Entgegennahme der Waren**

4.1 Die Leistung ist vom Käufer entgegen zu nehmen, auch wenn sie unwesentliche Mängel aufweist. Der Käufer hat die Ware unverzüglich nach der Ablieferung zu untersuchen und Mängel uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Etwaige Beanstandungen sind auf dem Lieferschein zu vermerken, der vom Käufer unverzüglich an uns gefaxt wird. Im Übrigen bestimmt sich die Untersuchungs- und Rügepflicht des Käufers nach dem § 377 HGB. Bei größeren Liefermengen gleichartiger Güte kann die gesamte angelieferte Charge nur dann als mangelhaft zurückgewiesen werden, wenn die Mängel mittels eines anerkannten repräsentativen Stichprobeverfahrens festgestellt wurden.

4.2 Teillieferungen sind zulässig.

4.3 Die Leistung gilt als erfüllt, wenn der Leistungsgegenstand den Bedingungen des Vertrages entspricht, oder, falls die Leistung durch den Käufer verzögert bzw. unmöglich gemacht wird, wenn von uns Leistungsbereitschaft gemeldet wird.

#### **5. Zahlungsbedingungen**

5.1 Unsere Rechnungen sind spätestens 30 Tage nach Rechnungsdatum netto zur Zahlung fällig.

5.2 Bei Zahlung innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungszugang gewähren wir einen Skonto von 2 % auf den Nettorechnungsbetrag, soweit andere fällige Rechnungen von uns nicht mehr offenstehen.

5.3 Die Zahlungen sind spesen- und kostenfrei an uns zu leisten.

5.4 Maßgeblich für die Wahrung der Fristen nach Ziffer 5.1 und 5.2 ist der Tag des Eingangs der Zahlung bei uns.

5.5 Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften. Außerdem werden alle bereits gestellten Rechnungen (auch valutierte) sofort fällig.

5.6 Zahlungen sind nur an uns direkt zu leisten, Vertreter und Außendienstmitarbeiter sind nicht inkassoberechtigt.

5.7 Zurückbehaltungsrechte stehen dem Käufer nicht zu, es sei denn, die Gegenforderung, auf die sich das Zurückbehaltungsrecht stützt, ist rechtskräftig festgestellt oder von uns anerkannt. In diesem Fall wird das Zurückbehaltungsrecht erst nach Ablauf eines Monats nach der Ankündigung der Geltendmachung durch den Käufer fällig.

5.8 Die Aufrechnung ist nur mit einer von uns anerkannten oder rechtskräftig festgestellten Forderung zulässig.

5.9 Gerät der Käufer in Verzug, so sind wir berechtigt, nach fruchtlosem Ablauf von 2 Wochen sämtliche Forderungen fällig zu stellen.

5.10 Wird nach Abschluss des Vertrages erkennbar, dass der Zahlungsanspruch durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers gefährdet wird, stehen uns die Rechte aus § 321 BGB (Unsicherheitseinrede) zu. Wir sind dann auch berechtigt, alle unverjährten Forderungen aus der laufenden Geschäftsverbindung mit dem Käufer fällig zu stellen. Im Übrigen erstreckt sich die Unsicherheitsabrede auf alle weiteren ausstehenden Lieferungen und Leistungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Käufer.

## 6. Versand

Für den Fachhandelsbereich gilt:

Unsere Preise gelten ab Werk. Bei Sendungen im Netto-Warenwert ab CHF 300,- erfolgt der Versand porto- und verpackungsfrei. Bei Sendungen unter CHF 300,- Netto-Warenwerte werden eine Versandkostenpauschale von CHF 15,- berechnet. Bestellungen unter einem Netto-Warenwert von CHF 100,- werden nicht zum Versand gebracht. Ausgenommen hiervon sind Gravuraufträge, die gegen Berechnung von CHF 15,- Versandkosten-pauschale ausgeliefert werden. Zusätzliche Rollgelder und Zustellgebühren gehen stets zu Lasten des Käufers.

Für den Werbemittelbereich Promotion Products gilt:

Unsere Preise gelten ab Werk. Für Frachtkosten, Versicherungskosten sowie Verpackungskosten berechnen wir CHF 30,- pro Sendung.

## 7. Eigentumsvorbehalt

7.1 Sämtliche gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises unser Eigentum.

7.2 Der Eigentumsvorbehalt gilt auch für sämtliche weiteren uns gegen den Käufer aus der gesamten Geschäftsverbindung zustehenden Ansprüche, gleichgültig auf welchem Rechtsgrund sie beruhen.

7.3 Die Einstellung einzelner Forderungen in eine laufende Rechnung sowie die Saldoziehung und deren Anerkenntnis berühren den Eigentumsvorbehalt nicht.

7.4 Wir sind berechtigt, sämtliche Vorbehaltsware bereits bei Verzug mit einer Zahlung zurückzufordern; der Käufer verpflichtet sich, die Ware auf erstes Anfordern an uns herauszugeben. In der Rücknahme der Kaufsache durch uns liegt ein Rücktritt vom Vertrag. Der Käufer gewährt uns auf unseren Wunsch jederzeit innerhalb der gewöhnlichen Geschäftszeiten ungehinderten Zutritt zu den von uns gelieferten Gegenständen unter Verzicht auf die Geltendmachung verbotener Eigenmacht sowie seines Hausrechtes, um die gesamten

von uns gelieferten Gegenstände abzuholen. Sämtliche Kosten, die uns im Zusammenhang mit der Rücknahme der Ware entstehen, sind vom Käufer zu tragen.

7.5 Wir sind nach Rücknahme der Kaufsache zu deren Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Käufers – abzüglich angemessener Kosten der Rücknahme und Verwertung – anzurechnen.

7.6 Der Käufer verpflichtet sich, die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln und sie auf eigene Kosten gegen Beschädigung, Zerstörung, Untergang oder Abhandenkommen angemessen zum Neuwert zu versichern.

7.7 Der Käufer ist berechtigt, bei ordnungsgemäßigem Geschäftsgang die Ware weiter zu veräußern. Eine Verpfändung oder Sicherungs-übereignung der Gegenstände ist ihm nicht gestattet. Für den Fall der Weiterveräußerung tritt uns der Käufer bereits jetzt die ihm gegen seine Käufer zustehende Forderung in Höhe unserer Forderung ab, ohne dass es einer weiteren oder einer ausdrücklichen Abtretungserklärung bedarf. Die Abtretung nehmen wir hiermit an. Zur Einziehung der Forderung bleibt der Käufer auch nach der Abtretung berechtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. Wir verpflichten uns jedoch, die Forderung nicht selbst einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt. Ist dies aber der Fall, so wird der Käufer auf unseren Wunsch die Abtretung dem Dritten bekannt geben und uns die zur Geltendmachung unserer Rechte erforderlichen Auskünfte geben und Unterlagen aushändigen. Eingezogene Gelder verwahrt der Käufer im Übrigen für uns. Wir werden die von uns gehaltenen Sicherheiten insoweit freigeben, als ihr Wert die zu sichernden Forderungen um mehr als insgesamt 20% übersteigt. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.

## **8. Gewährleistung**

8.1 Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen der Gewährleistung vor, liefern wir neu oder bessern die gelieferte Ware nach.

8.2 Der Eigentumsvorbehalt (Ziffer 7) gilt auch für die im Austauschverfahren ersetzten Teile.

8.3 Der Käufer muss uns angemessene Zeit und Gelegenheit geben, die Nacherfüllung vorzunehmen, sonst sind wir von der Haftung und der Gewährleistung für die daraus entstehenden Folgen befreit.

8.4 Ist die Beanstandung berechtigt, tragen wir die unmittelbaren Kosten der Nachbesserung bzw. bei Ersatzlieferung die Kosten des Ersatzstückes sowie dessen Versandkosten. Bei Lieferorten außerhalb der Bundesrepublik Deutschland sind die insgesamt zu tragenden Kosten auf die Höhe des Auftragswertes begrenzt.

8.5 In Fällen schuldhafter Mitverursachung der Mängel durch den Käufer, insbesondere bei Nichtbeachtung seiner Schadensvermeidungs- und Minderungspflicht, haben wir nach der Nachbesserung einen der Mitverursachung des Käufers entsprechenden Schadenersatzanspruch.

8.6 Der Käufer hat nach seiner Wahl ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag, wenn – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle – uns eine angemessene Frist zur Nacherfüllung gesetzt wurde und diese fruchtlos verstrichen ist. Liegt kein wesentlicher Mangel vor, steht dem Käufer –lediglich ein Recht zur Minderung des Kaufpreises zu.

8.7 Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, verjähren Ansprüche des Käufers, die ihm gegen uns aus Anlass und in Zusammenhang mit der Lieferung der Ware – aus welchem Rechtsgrund auch immer – entstehen, ein (1) Jahr nach Ablieferung.

## 9. Haftung

9.1 Wir haften, auch im Fall von Schäden wegen Verletzung von Pflichten bei den Vertragsverhandlungen, unabhängig aus welchem Rechtsgrund – insbesondere auch für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind – nur bei Vorsatz, schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, grober Fahrlässigkeit der Organe oder leitender Angestellter, schuldhafter Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit, arglistigem Verschweigen von Mängeln, Garantien der Abwesenheit von Mängeln, Mängel, soweit nach dem Produkthaftungsgesetz hierfür zu haften ist.

9.2 Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir auch bei grober Fahrlässigkeit nicht leitender Angestellter sowie bei leichter Fahrlässigkeit. Im Falle leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung auf den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden beschränkt. Wesentliche Vertragspflichten im vorstehenden Sinn liegen vor, wenn sich die Haftungsfreizeichnung auf eine Pflicht bezieht, deren Erreichung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertrauen darf.

9.3 Eine weitere Haftung – aus welchen Rechtsgründen auch immer – insbesondere auch auf Ersatz von Schäden, die nicht am Liefergegenstand entstanden sind, ist ausgeschlossen.

9.4 Wir haften nicht für die Folgen von Mängeln, für welche die Gewährleistung ausgeschlossen ist.

## 10. Warenrücksendungen

10.1 Die Rücksendung von Waren, ohne dass Gewährleistungsansprüche vorliegen, ist nur mit unserem vorherigen schriftlichen Einverständnis gestattet, ansonsten kann von uns die Annahme verweigert werden.

10.2 Bei genehmigter Rücksendung sind wir berechtigt, vom gutzuschreibenden ursprünglich berechneten Preis die durch etwaige Reparatur und Neuaufmachung entstehenden Kosten, sowie eine Bearbeitungsgebühr von 10 % in Abzug zu bringen. Vom Umtausch und von einer Gutschrift ausgeschlossen sind Lamy-Erzeugnisse, die in der bei Rücksendung gültigen Preisliste nicht aufgeführt sind.

## 11. Verwendung der Marke LAMY

11.1 Wir sind Inhaberin des Unternehmenskennzeichens „LAMY“. Das Wort „LAMY“ und der Schriftzug „LAMY“ sind eingetragene Marken von LAMY. Die Produktnamen der LAMY-Produkte sind überwiegend eingetragene Marken von LAMY. Dem Käufer ist es nicht gestattet, die Marke „LAMY“ oder den Schriftzug „LAMY“ zu anderen Zwecken als zur Kennzeichnung der ihm gelieferten Original-LAMY-Produkte einzusetzen oder sie selbst als Marke anzumelden.

11.2 Jede andere Nutzung, insbesondere der Einsatz von „Lamy“ oder „LAMY“ als Bestandteil seiner Firma, zur Kennzeichnung seines Geschäftsbetriebs, für die Registrierung einer Domain,

als Internetadresse oder Teil einer Internetadresse, die Verwendung der Kennzeichnung für eigene Produkte oder Produkte Dritter, ihre Aufmachung oder Verpackung, oder die Verwendung eines identischen oder ähnlichen Zeichens, ist dem Käufer untersagt.

11.3 Wir werden die Verletzung von Kennzeichen- und Markenrechten nicht dulden und behalten uns vor, die Geschäftsverbindung mit dem Käufer sofort einzustellen. Außerdem werden wir in solchen Fällen alle notwendigen rechtlichen Schritte einleiten und Maßnahmen unternehmen, um die Rechtsverletzungen zu verfolgen oder gerichtlich verfolgen zu lassen. Wir sind in solchen Fällen berechtigt, vom Käufer Schadensersatz nach den gesetzlichen Bestimmungen zu verlangen, wozu auch die Kosten der Rechtsverfolgung zählen können. Bei strafrechtlich relevanten Handlungen des Käufers wird Strafanzeige gestellt.

## **12. Zugelassene Vertriebspartner**

12.1 Wir beliefern mit unserem Fachhandelssortiment ausschließlich Vertriebspartner, welche die unter Ziffer 13 aufgeführten qualitativen Anforderungen erfüllen (selektiver Vertrieb).

12.2 Der aktive Weiterverkauf von Lamy-Produkten durch die Vertriebspartner an gewerbliche Wiederverkäufer zum Zwecke des Wiederverkaufes ist nur zulässig, soweit diese ihrerseits die Anforderungen nach Ziffer 13 erfüllen und von uns beliefert werden. Der Vertriebspartner kann bei uns erfragen, ob ein Wiederverkäufer diese Voraussetzungen erfüllt.

12.3 Der Vertriebspartner verpflichtet sich zur aktiven Absatzförderung, insbesondere wird er durch eine aktive Markenkommunikation und eine entsprechende Darstellung in dem stationären Fachgeschäft den Absatz der Lamy-Produkte bestmöglich unterstützen.

## **13. Qualitative Anforderungen an den Vertriebspartner**

13.1 Der Vertriebspartner bezieht die Lamy-Produkte in eigenem Namen und auf eigene Rechnung zu gewerblichen Zwecken.

13.2 Der Vertriebspartner verfügt über mindestens ein stationäres Verkaufsgeschäft (Ladenlokal), in dem er die Lamy-Produkte in angemessener Sortimentstiefe und –breite zu den ortsüblichen Geschäftszeiten in Übereinstimmung mit den folgenden Regelungen präsentiert.

13.3 Die Schreibgeräte müssen auf handelsüblichem Papier getestet werden können. Je nach Zielgruppe bzw. Ausrichtung der Verkaufsstätte (Schulbedarf, Bürobedarf etc.) ist daneben ein angemessenes Angebot an komplementären Produktgruppen vorzuhalten und zwar unabhängig davon, ob sich die Verkaufsstätte auf eine oder mehrere Zielgruppe/n beschränkt (Fachgeschäft für Schulbedarf, Bürobedarf o.ä.) ist oder es sich um eine Fachabteilung innerhalb eines Warenhauses handelt.

13.4 Die Sortimentsgruppe von Lamy-Produkten (Premium Writing, Modern Writing, Young Writing etc.), entsprechend dem jeweils gültigen Katalog) sind in handelsüblicher Menge zu bevorraten (ca. der Bedarf für 14 Tage bei üblicher Nachfrage).

13.5 Der Vertriebspartner verfügt über erfahrenes und geschultes Fachpersonal für den Verkauf der Lamy-Produkte, das umfangreiche Kenntnis über die Angebotspalette der Marke LAMY sowie über unternehmens- und produktbezogene Eckdaten besitzt. Der Vertriebspartner stellt sicher, dass durchgängig während der Öffnungszeiten mindestens einer dieser Mitarbeiter für den Endkunden als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

13.6 Der Vertriebspartner muss das Einzelhandelsgeschäft während der ortsüblichen Ladenöffnungszeiten geöffnet halten.

## 14. Internethandel

14.1 Der Vertriebspartner ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Lamy-Produkte neben dem stationären Verkauf auch online zu verkaufen. Der Online-Vertrieb der Lamy-Produkte ist nur neben dem stationären Vertrieb gestattet und hat die unter dieser Ziffer 14 aufgeführten Kriterien zu erfüllen. Das Recht zur Bewerbung der Vertragsprodukte über das Internet bleibt hiervon unberührt.

14.2 Im Fall einer Online-Vermarktung garantiert der Vertragspartner die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher Bestimmungen, insbesondere zum E-Commerce, zum lautereren Wettbewerb, zu Fernabsatzverträgen, zu Verbraucherkreditverträgen, zum Datenschutz und zur Impressumspflicht sowie zu den allgemeinen Geschäftsbedingungen und zu Teledienstleistungen.

14.3 Zur nachhaltigen Gewährleistung des Lamy-Fachhandels-konzeptes verpflichtet sich der Vertriebspartner über Verkäufe in seinem stationären Ladengeschäft einen Jahresumsatz von CHF 12.000,00 (Netto-Warenbestellwert) in seinem stationären Ladengeschäft (Ladenlokal) zu tätigen. Der Jahresumsatz muss sich hierbei aus den drei Lamy-Segmenten "Premium Writing", "Modern Writing" und "Young Writing" zusammensetzen. Die Erreichung des vorstehenden Jahresumsatzes aus nur einem oder zwei der genannten Segmente genügt für Erreichung des Mindestumsatzes nicht.

14.4 Zur Herstellung einer Vergleichbarkeit des Online-Handels mit dem stationären Verkauf sowie zur Sicherung der Interessen des Endkunden verpflichtet sich der Vertriebspartner beim Online-Verkauf weiterhin:

14.4.1 ausdrücklich auf die Möglichkeit der Abholung und Beratung im stationären Verkaufsgeschäft hinzuweisen;

14.4.2 die Verkaufsseite so zu gestalten, dass den Endverbraucher dazu motiviert wird, das dazugehörige stationäre Einzelhandelsgeschäft aufzusuchen, um sich die Lamy-Produkte in allen Details anzusehen, zu testen und sich durch das kompetente Verkaufspersonal des Vertriebspartners beraten zu lassen;

14.4.3 den Online-Verkauf so zu gestalten, dass er dem Verkauf über das stationären Ladenlokals und dem Markenimage von LAMY entspricht. Dies beinhaltet:

14.4.3.1 eine qualitativ hochwertige, telefonische Produktberatung vorzuhalten sowie eine unverzügliche Beantwortung von E-Mail-Korrespondenz, die spätestens am 1. Werktag nach Eingang zu beantworten ist, sicherzustellen;

14.4.3.2 eine unverzügliche Lieferfähigkeit für das Online-Angebot sicherzustellen, so dass die Lieferzeiten der online vertriebenen Produkte die Lieferzeiten der im stationären Einzelhandel vertriebenen Produkte nicht übersteigen;

14.4.3.3 die Vertragsprodukte nicht gleichzeitig neben anderen Waren, insbesondere neben „No-Name-Produkten“ oder Produkten niedrigerer Qualitätsstufen auf einer Webseite angezeigt werden (z. B. mit einem Testergebnis der Stiftung Warentest, das schlechter als „befriedigend“ ist) auf einer Website angezeigt werden. Bei der Darstellung von Lamy-Produkten auf der Website des Vertriebspartners muss im Interesse einer klaren Markenführung darüber hinaus

eine klare Trennung und Abgrenzung zur Darstellung der Produkte anderer Markenhersteller (Wettbewerbsprodukte) erfolgen. Zur Illustration der Produkte sind die von „Lamy online“ in der Mediabase bereit gestellten Lichtbilder oder mindestens gleichwertige zu verwenden;

14.4.3.4 keine Internet-Domain zu registrieren und/oder zu nutzen, deren Bestandteil die Marke „LAMY“ (ganz oder in Teilen) oder Abwandlungen hiervon beinhaltet. Dies gilt auch für Namen, die „LAMY“ ähnlich sind und/oder gegen unsere Markenrechte verstoßen, es sei denn, wir haben die vorherige Zustimmung (Einwilligung) dazu erteilt;

14.4.3.5 sicherzustellen, dass Domain und Shopname, die Präsentation der Vertragsprodukte auf der Website, die Umgebung (Frames) und das Gesamtbild der Website, qualitativ hochwertig und mit der Gestaltung des stationären Fachhandelsgeschäftes vergleichbar sind. Hierzu muss das Online-Angebot - gleichwertig mit dem stationären Einzelhandel - zusammenhängend die gesamte im Fachhandelsgeschäft angebotene Kollektion der Lamy-Produkte abbilden. Zu den Produkten müssen zumindest die Angaben gemacht werden, die im offiziellen Lamy-Katalog zu diesen Produkten enthalten sind. Außerdem ist das Markenlogo „LAMY“ (DE-Marke 302010005441) einzubinden und eine Verknüpfung auf die URL „www.lamy.com“ einzurichten;

14.4.3.6 eine hohe Funktionalität der Website und einen schnellen Seitenaufbau sicherzustellen;

14.4.4 Dem Vertriebspartner ist der Verkauf der Lamy-Produkte über Internetseiten Dritter gestattet, soweit diese den Anforderungen an den Online-Vertrieb nach Maßgabe des vorstehenden Kriterienkatalogs entsprechen. Der Verkauf über Auktionsformate im Internet (z.B. eBay), insbesondere in Gestalt „Auktionen“ oder anderer Einzelangebote („Sofort-Kauf“) genügt nach dem derzeitigen Stand der Ausgestaltung dieser Formate nicht den obigen Kriterien. Insbesondere werden die Angebote nicht im Kontext der gesamten Produktpalette präsentiert.

## **15. Allgemeine Regelungen**

15.1 Der Vertriebspartner verpflichtet sich, auf unsere Anfrage unverzüglich Auskunft über seine stationär getätigten Umsätze (Ziffer 14.3) zu erteilen und dies durch geeignete Nachweise (Bestellunterlagen, etc.) zu belegen.

15.2 Wir können die Belieferung aus wichtigem Grund einstellen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

15.2.1 eine der Parteien die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beantragt und/oder die Durchführung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgelehnt wird;

15.2.2 Dritte entgegen den Bestimmungen dieses Vertrages beliefert werden;

15.2.3 Vertragspflichten, insbesondere aus den Ziffern 13 und 14, trotz vorheriger Abmahnung mit angemessener Fristsetzung fortgesetzt und/oder wiederholt verletzt werden;

15.2.4 die Mindestabnahmemenge nach Ziffer 14.3 nicht erreicht werden.

15.3 Die Einstellung der Belieferung lässt die Wirksamkeit sämtlicher sonstiger Rechtsgeschäfte, insbesondere die Wirksamkeit bestätigter Warenbestellungen unberührt.





15.4 Personenbezogene Daten werden von uns unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen gespeichert.

15.5 Sollten einzelne Bestimmungen der AGB unwirksam sein, bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

15.6 Gerichtsstand bei allen sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist der Hauptsitz von LAMY. Klageerhebungen am gesetzlichen Gerichtsstand des Kunden behält sich LAMY vor.

15.7 Es gilt das Recht der BRD unter Ausschluss des CISG.

C. Josef Lamy GmbH  
D-69111 Heidelberg

Telefondurchwahl Kundenbetreuung:  
+49 (0) 6221 843 333  
(Montag bis Donnerstag von  
8:30–17:00 Uhr, Freitag 8:30–16:00 Uhr,  
danach automatische Auftragsannahme)

Heidelberg, Januar 2019

## Conditions de livraison et de paiement

Suisse

### 1) Domaine d'application

1.1 Nos conditions de livraison et de paiement (« CGV ») s'appliquent exclusivement aux relations commerciales avec des entreprises au sens de l'art. 14 du code civil allemand, avec des personnes morales de droit public ordinaires ou dotées d'un patrimoine public particulier.

1.2 Sauf mention contractuelle expressément différente, seules nos CGV s'appliquent aux relations contractuelles. D'autres dispositions, en particulier les conditions générales du vendeur, ne sauraient relever du contrat, même si nous ne les avons pas expressément récusées.

1.3 Nos CGV s'appliquent à l'ensemble des prestations relevant des relations commerciales en cours et à venir, même si elles ne sont plus expressément convenues.

1.4 Sauf convention contractuelle individuelle différente, nos offres n'ont pas valeur d'engagement, il n'y a naissance de contrat que par notre confirmation écrite de commande. L'ampleur des prestations n'est définitivement convenue que par notre confirmation écrite de commande et ses annexes. Les conventions annexes ou avenants doivent obtenir notre approbation écrite, hormis si notre collaborateur dispose d'une procuration pour convenir de conventions annexes ou d'avenants.

### 2) Supports de vente

2.1 Les supports de vente et de présentation mis gratuitement à la disposition de l'acheteur demeurant notre propriété, leur restitution peut être demandée à tout moment.

2.2 Pendant l'utilisation des supports de vente et de présentation par le client, celui-ci assume tout risque en la matière. Il s'engage à ne garnir les supports de vente et de présentation que de nos produits et à réparer tout préjudice causé par une perte ou une détérioration dont il aurait à répondre.

2.3 L'acheteur est totalement libre de fixer les prix de vente des produits Lamy au consommateur final.

### 3) Livraison

3.1 Les engagements de livraison s'appliquent sous réserve que nous soyons nous-mêmes livrés correctement et en temps voulu, à moins que nous n'ayons à répondre de nos propres approvisionnements tardifs ou non-conformes.

3.2 En cas de force majeure ou d'autre empêchement sur lequel nous n'avons pas de prise (ex. : débrayage, grève, lock-out, interdiction prononcée par l'État, difficultés d'approvisionnement en énergie, difficultés de transport, incident technique, etc.), les délais sont prolongés et reportés en fonction des répercussions de ces événements.

3.3 Le risque est assumé par l'acheteur au moment de la remise de la livraison au transporteur, la présente disposition s'applique également en cas de livraison franco de port.

3.4 Si un acheteur n'accepte pas une marchandise qui lui a été livrée ou a été mise à sa disposition conformément aux accords convenus, nous pouvons lui fixer un délai supplémentaire de deux semaines ; passé inutilement ce délai, nous sommes en droit de résilier le contrat et/ou de réclamer réparation du préjudice. Nous pourrions alors exiger de plein droit 15 % du prix de vente, à titre d'indemnisation forfaitaire, sans préjudice d'une indemnisation plus élevée qui devra alors être assortie d'une production de justificatif.

Les dispositions suivantes s'appliquent aux produits promotionnels à vocation publicitaire :

3.5 Nous nous réservons le droit de faire varier de 10 % à la hausse ou à la baisse le volume des livraisons de produits sur lesquels une publicité est apposée, compte tenu des tolérances de production courantes.

#### **4) Réception des marchandises**

4.1 L'acheteur se doit de réceptionner la marchandise, même si elle présente de légers défauts. L'acheteur se doit d'examiner la marchandise immédiatement après la livraison et de nous signaler immédiatement par écrit les défauts. Une fois notées les éventuelles réclamations sur le bordereau de livraison, l'acheteur se devant de nous le faxer immédiatement. Pour le reste, les obligations en matière d'inspection et de réclamation sont déterminées par les dispositions de l'art. 377 C. com. allemand. S'agissant d'assez gros volumes de fourniture d'une même qualité, l'ensemble du lot fourni ne peut être refusé pour défauts que si ceux-ci ont été constatés à l'aide d'une méthode reconnue d'échantillonnage représentatif.

4.2 Les livraisons partielles sont autorisées.

4.3 La prestation est réputée exécutée lorsque son objet est conforme aux conditions du contrat ou si la prestation est retardée ou rendue impossible par l'acheteur bien que nous ayons signalé être prêts à exécuter la prestation.

#### **5) Conditions de paiement**

5.1 Nos factures sont payables, net, au plus tard à 30 jours date de facture.

5.2 En cas de paiement dans les 14 jours suivant la date de facture, nous pratiquons un escompte de 2 % sur le montant net de facturation, sous réserve que d'autres de nos factures échues ne soient pas en souffrance.

5.3 Les paiements doivent nous être versés sans frais, de quelque nature qu'ils soient.

5.4 Le jour de réception du paiement chez nous fait foi en matière de respect des délais visés aux points 5.1 et 5.2.

5.5 En cas de retard de paiement, les dispositions légales s'appliquent. Par ailleurs toutes les factures déjà établies (y compris celles avec date de paiement) sont immédiatement exigibles.

5.6 Ne procéder aux paiements que directement auprès de nous, les représentants et les collaborateurs extérieurs n'étant pas habilités à l'encaissement.

5.7 L'acheteur n'a aucun droit de rétention, sauf si la contre-crédence sur laquelle repose le droit à rétention est dûment établie au plan juridique ou reconnue par nous. Dans ce cas, le droit de rétention n'intervient qu'un mois après que l'acheteur a annoncé s'en prévaloir.

5.8 Une compensation n'est possible qu'avec une créance reconnue par nous ou dûment établie au plan juridique.

5.9 Si l'acheteur accuse un retard, à l'issue d'un délai infructueux de deux semaines nous sommes en droit de rendre toutes les créances exigibles.

5.10 Si, une fois le contrat conclu, il s'avère que nos droits à paiement sont compromis par le manque de solvabilité de l'acheteur, nous pouvons nous prévaloir des droits résultant de l'art. 321 C. civ. allemand (droit de résiliation pour exécution devenue incertaine). Nous sommes alors également en droit d'exiger le paiement de l'ensemble des créances non échues résultant des relations commerciales en cours avec l'acheteur. Par ailleurs, la clause en matière d'exécution devenue incertaine s'étend à toutes les autres fournitures et prestations en cours avec l'acheteur.

## **6) Expédition**

S'agissant du commerce spécialisé :

Nos prix s'entendent départ usine. Pour les envois d'une valeur de marchandise H.T. à partir de 300,- CHF, l'envoi s'effectue franco de port et d'emballage. Pour les envois de moins de 300,- CHF., des frais forfaitaires d'envoi de 15,- CHF s'appliquent. Il n'est pas possible d'envoyer de commandes d'une valeur de marchandise H.T. inférieure à 100,- CHF, à moins qu'il ne s'agisse de commandes avec gravure auxquelles s'applique le tarif forfaitaire de 15,- CHF de frais de port. Les taxes supplémentaires de camionnage et de mise à disposition sont toujours à la charge de l'acheteur.

S'agissant de produits promotionnels à vocation publicitaire :

Nos prix s'entendent départ usine. Nous facturons 30,- CHF par envoi au titre des frais de transport, d'assurance et d'emballage.

## **7) Réserve de propriété**

7.1 Toutes les marchandises livrées demeurent notre propriété tant qu'elles ne sont pas intégralement payées.

7.2 La réserve de propriété s'applique également à l'ensemble des droits sur l'acheteur nous revenant dans le cadre de l'ensemble des relations commerciales, quel que soit leur fondement juridique.

7.3 Intégrer certaines créances dans une facture en cours ou établir un solde, même si ces opérations sont reconnues, ne remettent pas en cause la réserve de propriété.

7.4 Nous sommes autorisés à demander la restitution de l'ensemble des marchandises relevant de la clause de réserve de propriété dès qu'un retard de paiement est constaté. L'acheteur s'engage à nous restituer la marchandise à première demande. Une restitution de marchandise achetée vaut résiliation du contrat. Si nous le souhaitons, l'acheteur nous donnera pleinement accès, à tout moment pendant les heures habituelles d'ouverture, aux choses que nous aurons livrées afin que nous récupérions l'ensemble de ces choses ; cela sans qu'il fasse jouer un trouble de fait ou une violation de propriété. L'acheteur sera tenu d'assumer l'ensemble des frais que nous devons engager pour récupérer la marchandise.

7.5 Une fois récupérée la chose achetée, nous sommes en droit de l'exploiter. Les recettes dégagées par cette exploitation sont à comptabiliser sur les dettes de l'acheteur après déduction de frais raisonnables au titre de la reprise et de l'exploitation.

7.6 L'acheteur s'oblige à traiter avec soin la marchandise faisant l'objet de la réserve de propriété et à l'assurer à ses frais en valeur à neuf contre la détérioration, la destruction, la disparition ou la perte.

7.7 Lorsque les opérations commerciales se déroulent correctement, l'acheteur est en droit de revendre la marchandise. Il ne peut ni nantir les choses, ni les céder à titre de sûreté. En cas de revente, l'acheteur nous cède dès à présent sa créance sur ses acheteurs à hauteur de notre propre créance, sans qu'il y ait nécessité d'une autre déclaration ou d'une déclaration expresse de cession. Nous acceptons la cession par les présentes. L'acheteur demeure autorisé à encaisser la créance, même après la cession, sans que cela remette en cause notre propre droit à encaissement. Nous nous engageons néanmoins à ne pas encaisser nous-mêmes la créance tant que l'acheteur satisfait à ses obligations de paiement grâce aux recettes perçues, tant qu'il n'accuse pas de retard de paiement, tant qu'il n'y a pas de cessation de paiements ou de mise en redressement judiciaire. Par contre, si tel est le cas, si nous le souhaitons, l'acheteur informera le tiers concerné, nous fournira les informations et documents nécessaires afin de faire valoir nos droits. Par ailleurs, l'acheteur conservera pour nous les sommes encaissées. Nous nous déferons des sûretés que nous détenons lorsque leur valeur globale dépassera de plus de 20 % les créances faisant l'objet de sûretés. C'est à nous que reviendra le choix des sûretés dont nous nous déferons.

## **8) Garantie**

8.1 Lorsque les conditions légales de garantie sont réunies, nous remédions au problème de la marchandise livrée ou livrons de la nouvelle marchandise.

8.2 La réserve de propriété (point 7) s'applique également aux pièces remplacées dans le cadre d'une procédure d'échange.

8.3 L'acheteur doit nous laisser l'opportunité et un délai raisonnable pour remédier à la situation, faute de quoi nous sommes dégagés de notre responsabilité en matière de garantie et des conséquences en résultant.

8.4 Si la réclamation est justifiée, nous prenons en charge les frais directs de réparation ou, en cas de remplacement, le coût de la chose remplacée et de ses frais de port. Lorsque le lieu de livraison se situe en dehors de l'Allemagne, le total des frais à assumer est limité au montant de la valeur de la commande.

8.5 Si l'acheteur est coresponsable des défauts, en particulier par suite de l'inobservation de son obligation d'éviter et de limiter les détériorations, une fois les choses rentrées dans l'ordre, nous avons un droit à indemnisation proportionnel à la coresponsabilité de l'acheteur.

8.6 L'acheteur peut faire le choix de dénoncer le contrat si - hormis exceptions prévues par la législation - un délai raisonnable nous été imparti sans qu'il ait été remédié à la situation. En l'absence de défaut majeur, l'acheteur ne peut se prévaloir que d'un droit à minoration du prix d'achat.

8.7 Sauf stipulation différente, les droits de l'acheteur à notre égard au titre d'une livraison de marchandise ou en lien avec une livraison, quel qu'en soit le fondement juridique, expirent un (1) an après la livraison complète.

## **9) Responsabilité**

9.1 Notre responsabilité est engagée, y compris en cas de préjudice dû à une inobservation d'obligations lors des négociations contractuelles, quel qu'en soit le fondement juridique et notamment de préjudice ne touchant pas l'objet de la livraison en soi, uniquement en cas de dol, d'inobservation d'un engagement contractuel majeur constituant une faute, de négligence grossière imputable à une faute des organes sociaux ou du personnel de direction, de mise en danger de la vie, du corps ou de la santé d'autrui, de silence volontairement gardé sur des défauts, des garanties d'absence de défauts ou de défauts dont il y a lieu de répondre en vertu de la loi relative à la garantie en matière de produits.

9.2 En cas d'inobservation d'un engagement contractuel majeur, nous répondons également d'une négligence grossière imputable à du personnel ne relevant pas de la direction, par ailleurs notre responsabilité est également engagée en cas de négligence mineure. En cas de négligence mineure, la responsabilité est limitée aux préjudices typiques du contrat, raisonnablement prévisibles. Il y a engagement contractuel majeur au sens des présentes dispositions lorsque l'absence de responsabilité correspond à un engagement dont le respect conditionne la bonne exécution du contrat et au respect duquel l'acheteur peut normalement s'attendre.

9.3 Toute autre responsabilité, quel qu'en soit le fondement juridique, notamment sur une demande d'indemnisation de dommages n'affectant pas la chose livrée, est exclue.

9.4 Nous ne répondons pas des conséquences de défauts pour lesquels la responsabilité est exclue.

## **10) Retours de marchandises**

10.1 Le retour de marchandises alors que notre responsabilité ne joue pas n'est possible qu'après notre autorisation écrite préalable, faute de quoi nous pourrions le refuser.

10.2 Lorsque nous acceptons un retour, nous sommes en droit de déduire de la somme initialement mise à votre crédit les frais occasionnés par une éventuelle réparation ou une remise à neuf, de même que 10 % de frais de gestion. Il est exclu de remplacer ou de procéder à un avoir sur les produits Lamy ne figurant pas dans le tarif en vigueur au moment du retour.

## **11) Utilisation de la marque Lamy**

11.1 Nous sommes titulaires de la marque d'entreprise « LAMY ». Le mot « LAMY » et la police de caractères « LAMY » sont des marques déposées par LAMY. Les noms des produits LAMY sont en majorité des marques déposées par LAMY. L'acheteur n'est pas autorisé à utiliser la marque ou la police de caractères « LAMY » à d'autres fins que pour caractériser les produits LAMY originaux qui lui sont livrés, pas plus qu'il n'est autorisé à les déclarer lui-même comme marque.

11.2 Toute autre utilisation par l'acheteur est interdite, en particulier l'utilisation de « Lamy » ou « LAMY » comme composante de sa dénomination sociale, pour caractériser son activité, pour

l'enregistrement d'un nom de domaine, en tant qu'adresse Internet ou partie d'une adresse Internet, l'utilisation de ce signe distinctif pour ses propres produits ou ceux de tiers, leur présentation ou emballage ; même chose pour l'utilisation d'un signe identique ou similaire.

11.3 Sachant que nous ne tolérerons aucune violation des droits attachés à notre marque et à son caractère distinctif, s'il y a lieu, nous nous réservons le droit de suspendre immédiatement nos relations commerciales avec l'acheteur. Dans ce genre d'éventualité, nous engagerons toutes les démarches et procédures juridiquement nécessaires pour contester ces violations, y compris en saisissant la justice. Nous serons alors en droit de demander à l'acheteur réparation du préjudice conformément aux dispositions légales, étant entendu que les frais de poursuites judiciaires pourront en faire partie. Si les agissements de l'acheteur relèvent du droit pénal, une plainte sera déposée.

## **12) Partenaires de commercialisation autorisés**

12.1 Nous ne fournirons notre gamme de produits qu'à des partenaires de commercialisation satisfaisant aux conditions en matière de qualité stipulées au point 13 (distribution sélective).

12.2 La revente active de produits Lamy à des revendeurs professionnels par les partenaires de commercialisation n'est possible que si ces revendeurs satisfont eux-mêmes aux exigences du point 13 et sont approvisionnés par nous. Les partenaires commerciaux peuvent nous interroger pour savoir si un revendeur remplit ces critères.

12.3 Le partenaire de commercialisation s'engage à promouvoir activement les ventes, il favorisera de son mieux la vente des produits Lamy par une communication active sur la marque et une présentation correspondante dans le commerce de détail stationnaire.

## **13) Exigences en matière de qualité des partenaires de commercialisation**

13.1 Un partenaire de commercialisation s'approvisionne en produits Lamy en son nom propre et pour son propre compte, dans un but commercial.

13.2 Un partenaire de commercialisation dispose d'au moins un point de vente de commerce stationnaire (magasin) dans lequel les produits Lamy sont présentés selon un assortiment et un stock convenables, aux heures d'ouverture courantes des commerces locaux, conformément aux dispositions suivantes :

13.3 Il faut pouvoir essayer les stylos sur du papier standard. Selon la cible ou la spécialisation du point de vente (fournitures scolaires ou de bureau, etc.), il convient en outre de disposer d'une offre raisonnable de catégories de produits complémentaires, que le point de vente se limite ou non à un seul type de clientèle ciblée (magasin spécialisé en fourniture scolaires, de bureau, etc.) ou qu'il s'agisse d'un comptoir spécialisé au sein d'un grand magasin.

13.4 Il convient d'avoir un stock adéquat de la gamme de produits Lamy (Premium Writing, Modern Writing, Young Writing, etc. en fonction du catalogue alors en vigueur), autrement dit de quoi couvrir quatorze jours de ventes normales.

13.5 Le partenaire de commercialisation dispose d'un personnel de vente des produits Lamy formé et expérimenté possédant une large connaissance de la gamme de la marque Lamy, des fondamentaux sur la société et les produits. Le partenaire de commercialisation s'assure qu'il y a tout au long des heures d'ouverture au moins l'un de ces vendeurs comme interlocuteur à la disposition du client final.

13.6 Le partenaire de commercialisation doit tenir ouvert son magasin pendant les heures habituelles d'ouverture des commerces sur place.

## 14 Commerce sur Internet

14.1 Le partenaire de commercialisation peut vendre les produits Lamy non seulement en commerce stationnaire mais également en ligne, cependant, il n'y est pas tenu. Le commerce en ligne de produits Lamy n'est autorisé qu'en parallèle au commerce stationnaire, il doit satisfaire aux critères mentionnés au point 14. Les présentes dispositions ne remettent pas en cause le droit de faire de la publicité sur Internet pour les produits contractuels.

14.2 S'il y a vente en ligne, le contractant se porte garant du respect de l'ensemble des dispositions légales, en particulier de celles relatives au e-commerce, à la concurrence, aux contrats de vente à distance, aux contrats de crédit à la consommation, à la protection des données, aux mentions légales, aux conditions générales de vente et aux prestations de services à distance.

14.3 Le partenaire de commercialisation s'engage à réaliser en commerce stationnaire (dans son magasin) des ventes annuelles de 12 000,00 CHF (douze mille) H.T. afin de garantir durablement le concept Lamy de vente de commerce spécialisé. Le chiffre d'affaires annuel doit se répartir entre les trois segments « Premium Writing », « Modern Writing » et « Young Writing », étant entendu que la réalisation de ce chiffre d'affaires annuel sur un ou deux segments seulement ne suffit pas.

14.4 Par ailleurs, afin que les conditions du commerce en ligne soient comparables à celles du commerce stationnaire et afin que les intérêts du client final soient assurés, en matière de vente en ligne, le partenaire de commercialisation s'engage :

14.4.1 À stipuler expressément la possibilité de retrait de la marchandise et de conseil dans un magasin de vente traditionnel.

14.4.2 À organiser la page de vente de telle sorte que le consommateur final soit incité à se rendre dans le magasin de commerce de détail correspondant pour voir les produits Lamy dans tous leurs détails, les essayer et se faire conseiller par le personnel de vente compétent du partenaire de commercialisation.

14.4.3 À organiser la vente en ligne de telle sorte qu'elle corresponde à la vente en magasin et à l'image de marque de Lamy, ce qui suppose :

14.4.3.1 À assurer un conseil téléphonique de grande qualité, une réponse immédiate à la correspondance par mails (au plus tard le 1<sup>er</sup> jour ouvrable après réception).

14.4.3.2 À assurer une possibilité de livraison immédiate de l'offre en ligne, de telle sorte que les délais de livraison des produits vendus en ligne ne dépassent pas ceux des produits vendus dans le commerce de détail.

14.4.3.3 À ne pas afficher sur la page Internet les produits contractuels en même temps que d'autres produits, notamment des produits « no name » ou de moindre qualité (par ex. avec un résultat de test comparatif plus mauvais que « satisfaisant »). La présentation des produits Lamy sur le site Internet du partenaire de commercialisation doit par ailleurs, dans l'intérêt d'une mise en valeur claire de la marque, être nettement séparée et dissociée de la présentation des produits d'autres fabricants (produits concurrents). Utiliser les photos mises à disposition dans



la base de données médias « Lamy online » ou, en tout état de cause, des photos au moins équivalentes pour l'illustration des produits.

14.4.3.4 À ne pas enregistrer et/ou utiliser de nom de domaine dont un élément comporte tout ou partie de la marque « Lamy », y compris remaniée. Cela vaut aussi pour les noms semblables à « Lamy » ou allant à l'encontre de notre droit sur marque déposée, à moins que nous n'ayons préalablement donné notre accord (autorisation).

14.4.3.5 À s'assurer que le nom de domaine et celui de la boutique en ligne, la présentation des produits sur le site, l'environnement (frames) et l'ensemble de l'aspect visuel du site soient de grande qualité, comparables à la façon dont se présente le commerce en magasins spécialisés. Il faut pour cela que l'offre en ligne reflète l'ensemble des produits Lamy proposés dans le commerce spécialisé, qu'elle soit équivalente à celle du commerce stationnaire de détail. Les produits doivent être au moins assortis des mêmes informations que dans le catalogue officiel Lamy des dits produits. Il faut également ajouter le logo « LAMY » (marque DE 302010005441) et ajouter un lien vers l'URL « [www.lamy.com](http://www.lamy.com) ».

14.4.3.6 À assurer un excellent fonctionnement du site Internet et un affichage rapide des pages.

14.4.4 Le partenaire de commercialisation peut vendre des produits Lamy sur les sites de tiers, sous réserve que ceux-ci soient conformes aux exigences de la vente en ligne au regard de la liste des critères ci-dessus. La vente sur des sites au format d'enchères (ex. eBay), surtout lorsqu'il s'agit d' « enchères » ou d'autres offres ponctuelles comme « achat immédiat », tels qu'ils se présentent actuellement, ne remplit pas les critères ci-dessus, en particulier parce que les offres ne sont pas présentées dans le cadre de l'ensemble de la gamme des produits.

## **15) Dispositions générales**

15.1 Le partenaire de commercialisation s'engage, si nous en faisons la demande, à nous communiquer immédiatement des informations sur son chiffre d'affaires en commerce stationnaire (point 14.3) et à en attester par des justificatifs adéquats (documents de commande, etc.).

15.2 Nous pouvons suspendre l'approvisionnement pour motif grave. Il existe un motif grave en particulier lorsque :

15.2.1 L'une des parties demande une mise en redressement judiciaire et/ou lorsqu'il y a liquidation judiciaire.

15.2.2 Des tiers sont approvisionnés sans respecter les dispositions du présent contrat.

15.2.3 Une inobservation d'obligations contractuelles, en particulier celles visées aux points 13 et 14 se poursuit ou se répète en dépit d'une mise en demeure assortie d'un délai raisonnable pour remédier à la situation.

15.2.4 Le volume minimum de ventes visé au point 14.3 n'est pas respecté.

15.3 À noter qu'une suspension d'approvisionnement ne remet pas en cause la validité de l'ensemble des autres opérations juridiques, notamment la validité des commandes de marchandises effectuées.

15.4 Nous enregistrons les données personnelles conformément aux dispositions légales.

15.5 Si certaines dispositions des CGV devaient être frappées de nullité, cela ne remettrait pas les autres en cause.

15.6 Le tribunal compétent pour tous les litiges résultant des relations contractuelles et celui dont dépend le siège social de Lamy, Lamy se réserve toutefois le droit d'engager des poursuites pénales devant le tribunal dont dépend le client.

15.7 Le droit allemand est applicable, à l'exclusion des dispositions de la CISG.

C. Josef Lamy GmbH  
D-69111 Heidelberg

Téléphone service clientèle :  
+49 (0) 6221 843 333  
(Du lundi au jeudi  
de 8h30–17h00, vendredi 8h30–16h00,  
au-delà saisie automatique des commandes)

Heidelberg, januari 2019